

Josef Scheuer und seine zwei Ehefrauen, die Geschwister Marianna und Anna Klein (Worms)



Zu den besonderen Grabsteinen mit drei Fotos zählt auf dem oberen Friedhof dieses Grab der Eheleute Scheuer. Es kam in der banatschwäbischen wie auch in der Geschichte der Jahrmarkter deutschen Gemeinschaft infolge der hohen Kindbettsterblichkeit wiederholt vor, dass infolge einer Schwester geheiratet wurde. Nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen, wie es vor-

dergründig vermutet wird und oft feststellbar ist, sondern aus der Pragmatik der Familien-zusammengehörigkeit heraus, meist auch, um den Kindern keine fremde Stiefmutter zu geben.

So kam es dazu, dass auf diesem Marmorstein der Mann auf dem Foto oben in der Mitte, Josef Scheuer, geboren am 17. Februar 1889, gestorben am 20. Juli 1959, mit seinen zwei Ehefrauen bildlich zu sehen ist. Es waren dies die Schwestern Marianna und Anna Klein.

Josef hatte Marianna (geb. am 25. September 1895) im Jahre 1914 geheiratet, sie starb mit 22 am 3. März 1917. Da bereits ein Sohn

geboren war, wurde die fast acht Jahre jüngere Anna (geboren am 13. April 1903) zwei Jahre nach dem Tod der Schwester in die „Pflicht“ genommen (Heirat 1919). Die fehlenden Angaben zu ihrem Tod sind, wie in vielen anderen Fällen, ein Zeichen, dass die Person nicht im Ort verstorben ist. Die um 14 Jahre jüngere Anna Scheuer überlebte ihren Ehemann um viele Jahre. Sie siedelte mit der Familie nach Deutschland aus und starb am 31. Oktober 1992 in Worms-Herrnsheim.

Bei dem aufwendigeren, größeren und dickeren Marmorstein handelt es sich um eine besondere Arbeit von Steinmetz Granovsky. Die Dekorationselemente umrahmen hier drei auffällig platzierte Emaillebilder, die gut erhalten sind. Der Text im Hauptfeld, eingefasst von zwei Säulen, ist in größerer Schrift gehalten und weist nur auf die

„Ruhestätte der Eheleute Scheuer“

hin. Die weiteren Daten sind im schmucklosen Sockelteil eingemeißelt.

Luzian Geier